

Europäisches Treffen für chemische Technik

Anlässlich der ACHEMA X in Frankfurt/M.¹⁾ vom 18.—25. Mai wird von der DECHEMA, Frankfurt/M., gemeinsam mit der Société de Chimie Industrielle, Paris, ein „Europäisches Treffen für chemische Technik“ vorbereitet.

Die Société de Chimie Industrielle, Paris, führt in diesem Rahmen ihren XXVème Congrès International de la Chimie Industrielle durch. Die Gesellschaft Deutscher Chemiker und die DECHEMA halten zur gleichen Zeit ihre Jahres-Hauptversammlungen 1952 in Frankfurt/M. ab²⁾. Darüber hinaus haben folgende technisch-wissenschaftlichen Vereine ihre Teilnahme zugesagt:

Asociacion Nacional de Químicos de Espana, Madrid
Association Luxembourgeoise des Ingénieurs Diplômés, Luxembourg
Institution of Chemical Engineers, London
Kemian Keskusliitto — Kemiska Centralförbundet, Helsingfors
Koninklijk Instituut van Ingenieurs, Afdeling voor Chemische Techniek, Amsterdam
Società Chimica Italiana, Rom
Schweizerischer Chemiker-Verband, Zürich
Verein Deutscher Eisenhüttenleute, Düsseldorf
Verein Deutscher Ingenieure, Düsseldorf
Verein Griechischer Chemiker, Athen
Verein Österreichischer Chemiker, Wien.

Ende Februar lagen bereits rund 5000 Anmeldungen von Teilnehmern aus der ganzen Welt zu diesem Kongreß vor. Das endgültige Tagungsprogramm erscheint Anfang April in den Sprachen deutsch, englisch, französisch.

Anmeldungen zur Teilnahme. Für die romanischen Länder: Société de Chimie Industrielle, 28, Rue Saint Dominique, Paris (7^e), für die übrigen Länder: DECHEMA, Frankfurt/Main 13, Postfach.

Weltpetroleumkongress 1955

Der vierte Weltölkongress soll in der Zeit von der letzten Maiwoche bis zur ersten Juniwoche 1955 in Rom abgehalten werden. Die Tagung wird, ähnlich dem Kongreß in Den Haag 1951, in 10 Sektionen aufgeteilt werden. Besondere Sorgfalt soll auf Übersichten über die technischen Entwicklungen in dem Zeitraum von 1951 bis 1955 gelegt werden.

Merkblätter

der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie

Über den Umgang mit Natriummetall. Die Verwendung von metallischem Natrium in Betrieben und Laboratorien führte verschiedentlich in Unkenntnis der damit verbundenen Gefahren zu folgenschweren Unfällen. Die Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie, Heidelberg, sah sich deshalb veranlaßt, das von ihr 1940 erstmalig herausgegebene und inzwischen vergriffene „Natriummetall-Merkblatt“ zu überarbeiten und neu drucken zu lassen. Das wesentlich erweiterte Merkblatt enthält Abschnitte über: A) Die Reaktionsfähigkeit des Natriums, B) Das Aufbewahren und Lagern, C) Das Verhalten während der Arbeit, D) Das Behandeln von Abfällen, E) Das Löschen von Natrium-Bränden. Allen Betrieben und Laboratorien, die Natriummetall verwenden, wird der Bezug des beim Verlag Chemie, GmbH., Weinheim/Bergstr., erhältlichen Merkblatts empfohlen.

Für Arbeiter in der Acetat-Faserindustrie. Die in den Betrieben der Acetat-Faserindustrie vorhandenen mannigfachen Unfallgefahren erwecken das Bedürfnis, alle wichtigen Maßnahmen zur Verhütung von Unfällen in einem Merkblatt zusammenzufassen. Ein derartiges Merkblatt ist von der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie bereits 1939 herausgegeben worden. Den Gepflogenheiten der Berufsgenossenschaft entsprechend wurde das Merkblatt aus Erfahrungen der Praxis auf den neuesten Stand gebracht und kann gleichfalls vom Verlag Chemie, GmbH., Weinheim/Bergstr., in beliebigen Mengen bezogen werden. [G 219]

Gesellschaft Deutscher Chemiker

GDCh-Ortsverband Mainz-Wiesbaden

In der Sitzung am 21. 2. 1952 wurde Prof. Dr. W. Kern vom Organisch-chemischen Institut der Universität Mainz als Nachfolger des nun in Frankfurt a. M. tätigen Prof. Dr. Th. Wieland zum 1. Vertrauensmann und Vorsitzenden des Ortsverbandes gewählt. [G 215]

¹⁾ Vgl. diese Ztschr. 64, 64 u. 92 [1952].

²⁾ Ebenda 64, 147 [1952].

Verantwortlich für den wissenschaftl. Inhalt: Dipl.-Chem. F. Boschke, (16) Fronhausen/Lahn; für GDCh-Nachrichten: Dr. R. Wolf, (16) Grünberg/Hessen; für den Anzeigenteil: A. Burger, Verlag Chemie, GmbH. (Geschäftsführer Eduard Kreuzhage), Weinheim/Bergstr.; Druck: Druckerei Winter, Heidelberg.

W. Feit zum 85. Geburtstag

Zu der ihm aus Anlaß seines 85. Geburtstages überreichten Glückwunschedresse der GDCh (vgl. diese Ztschr. 64, 92 [1952]), teilt Dr. W. Feit mit, daß seine Versuche zur völligen Reindarstellung des Terbiums noch nicht abgeschlossen sind.

Personal- u. Hochschulnachrichten

Ehrungen: Prof. Dr.-Ing. Ernst Schmidt, Leiter des Inst. für Wärmetechnik an der TH. Braunschweig, bes. bekannt durch seine Arbeiten auf dem Gebiet der Thermodynamik, Mitherausgeber der Ztschr. „Chemie-Ingenieur-Technik“, wurde anlässlich seines 60. Geburtstags¹⁾ von der TH. Aachen „in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die physikal. Grundlegung der technischen Thermodynamik sowie verwandter Gebiete der Ingenieur-Wissenschaften“ zum Dr. rer. nat. h. c. ernannt.

Jubiläen: Prof. Dr. phil. Dr. techn. Wiss. e. h., Dr. der Landwirtsch. e. h. A. Mittasch, Heidelberg, bes. bekannt durch seine Arbeiten auf dem Gebiet der chem. Katalyse und der Ammoniak-Synthese²⁾, Inh. der Emil-Fischer-Denkunze des VDCh (1927), der Bunsen-Gedenkunze der Deutschen Bunsengesellschaft und der Carus-Medaille, feierte am 13. März 1952 sein goldenes Doktor-Jubiläum, aus welchem Anlaß ihm die Univers. Leipzig die Promotionsurkunde erneuerte und ihm ein Glückwunschkreis der Präsidenten der GDCh zuging.

Geburtstage: Dr. E. Albrecht, Hamburg, Senior der Mineralölwerke Albrecht & Co., bekannt durch seine Arbeiten auf dem Mineralölgebiet, feierte am 23. Febr. 1952 seinen 75. Geburtstag. — Emerit. Prof. Dr. phil. K. Brand, Marburg/L., ehem. Ordinarius und Direktor des pharmazeut.-chem. Inst. der Univers. Marburg-Lahn, bes. bekannt durch Arbeiten über den Zusammenhang von Farbe und Konstitution, feierte am 19. März 1952 seinen 75. Geburtstag. — Prof. Dr. W. Dilthey, Bonn, bes. bekannt durch zahlreiche Arbeiten über das Problem von Konstitution und Farbe organ. Verbindungen, feiert am 26. März 1952 seinen 75. Geburtstag. — Dr. Adolph Gilbert, Hamburg, vereid. Handelschemiker, Senior des Chem. Laboratoriums Dr. Gilbert, Mitgli. des VDCh seit 1902, feiert am 23. März 1952 seinen 75. Geburtstag. — Dr. O. Köpke, Berlin-Dahlem, ehem. Dir. der chem. Abteilung des Reichsgesundheitsamtes, Inhaber der Josef-König-Gedenkunze (1938), feierte am 19. Oktober 1951 seinen 70. Geburtstag. — o. Prof. Dr. Ing. habil. Maria Lipp, Aachen, Dir. des organ.-chem. Inst. der TH. Aachen, bes. bekannt durch ihre Arbeiten auf dem Campher-Gebiet, feiert am 6. April 1952 ihren 60. Geburtstag. — Emerit. Prof. Dr. phil. Ernst Schmitz, Magdeburg, ehem. Dir. des chem.-physiolog. Inst. der Univers. Breslau, besonders bekannt durch Arbeiten über Eiweiß und das Zentralnervensystem, feiert am 23. März 1952 seinen 70. Geburtstag.

Berufen: Dr.-Ing. S. Kiesskalt, Hannover, zum Hon.-Prof. an der TH. Aachen mit Lehrauftrag für Verfahrenstechnik und Apparatebau.

Ernannt: Dr. rer. nat. H. Thies, München-Obermenzing, zum apl. Prof. für pharmazeut. und Lebensmittelchemie an der Univers. München. — Prof. Dr. W. Weltzien, Hon.-Prof. an der TH. Aachen, wissenschaftl. Leiter der Textilforschungsanst. Krefeld e.V., wurde als Vertreter des Forschungszweiges Textilchemie in den Senat der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung³⁾ gewählt.

Eingeladen: Prof. Dr. Dr. h. c. I. N. Stranski, Ordinarius für physikal. und Elektrochemie der Techn. Univers. Berlin-Charlottenburg, zu Vorträgen an die Königl. Schwedische Akademie der Ingenieur-Wissenschaften in Stockholm und an die Techn. Univers. in Göteborg.

Ausland

Ehrungen: Prof. Dr.-Ing. J. Eggert, Zürich, Leiter des Photograph. Inst. der ETH. Zürich, und Prof. Linus Pauling, o. Prof. für physikal. Chemie am Calif. Inst. of Technology, Pasadena, sowie Prof. Dr. J. P. Wibaut, o. Prof. für organ. Chemie an der Univers. Amsterdam, wurden zu korrespondierenden Mitgliedern der Bayrischen Akademie der Wissenschaften gewählt.

¹⁾ Vgl. diese Ztschr. 64, 92 [1952].

²⁾ Vgl. diese Ztschr. 52, 719 [1939]; 62, 131 [1950] sowie Chem.-Ing.-Technik 21, 449 [1949].

³⁾ Vgl. Chem.-Ing.-Technik 24, 115 [1952].

Redaktion (16) Fronhausen/Lahn, Marburger Str. 15; Ruf 96. Copyright 1952 by Verlag Chemie, GmbH, Weinheim/Bergstr. Photomechanische Wiedergabe nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Printed in Germany. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.